

HIRNVERLETZUNG  
SCHLAGANFALL  
SONSTIGE ERWORBENE  
HIRNSCHÄDEN

Rehabilitation ● Pflege ● Nachsorge ● Teilhabe ● Integration

Die Reha wird  
von der Politik  
vergessen!

Neue Wege in der  
ambulanten Therapie  
neurologischer  
Patienten

Dysarthrie-  
Intensiv-Training  
zeigt gute Erfolge  
bei jungen Patienten

Gehirntraining  
nach Leistungseinbußen



# Junge Patienten profitieren vom Dysarthrie-Intensiv-Training

Die große Aufgabe der neurologischen Rehabilitation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist, diesen eine – erstmalige oder wiedererlangte – Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Die verbale Kommunikationsfähigkeit ist hierfür ein wesentlicher Baustein.

**L**ogopädische Therapie ist besonders wirksam, wenn sie hochfrequent beziehungsweise intensiv stattfindet. Im Hegau-Jugendwerk Gailingen (HJW) wurden Erfahrungen aus der Aphasie-Intensivbehandlung auf ein Intensivtraining für Menschen mit Dysarthrie übertragen.

Eine Dysarthrie oder Dysarthro(pneumo)phonie ist eine erworbene neurogene Sprechstörung. Sie wird durch eine Schädigung des zentralen oder pe-

ripheren Nervensystems verursacht zum Beispiel durch ein Schädel-Hirntrauma oder eine Infantile Cerebralparese (ICP). Diese äußert sich in einer Beeinträchtigung der Steuerung und Ausführung der am Sprechen beteiligten Organe. Dabei können Atmung, Aussprache und Stimme unterschiedlich stark betroffen sein. So kann es beispielsweise zu häufigem Zwischenatmen, zu verwaschener Aussprache oder monotonem Stimmklang kommen.

## Was und für wen ist DIT?

Nach knapp zehnjähriger guter Erfahrung im HJW mit intensivem Sprachtraining in Anlehnung an CIAT – Constraint-Induced Aphasia Therapy (dt. „einschränkungsinduzierte Aphasitherapie“) („ISJA“ & „ISKA“ für junge Menschen mit Aphasie werden im Hegau Jugendwerk angewandt) wurde dort 2012 ein intensives Sprechtraining, das DIT (Dysarthrie-Intensiv-Training), entwickelt. Das ist ein zweiwöchiges intensives, an jeden Teilnehmer individuell angepasstes, Sprechtraining in drei Einheiten bis zu dreieinhalb Stunden täglich. Hierbei werden in einem interaktiven Gruppensetting alle für das Sprechen relevanten Bereiche intensiv geübt und behandelt. Körperwahrnehmung und -haltung, Atmung, Artikulation, Phonation (Stimmgebung) und Prosodie (Satzmelodie) werden in separaten Blocks geschult und trainiert. Kommunikative Aufträge innerhalb der Gruppensettings dienen der Übertragung in den Alltag. So werden die einzelnen erarbeiteten Bereiche ‚in vivo‘, das heißt in alltagsnahen Situationen, verknüpft. Neben den interaktiven Gruppensettings mit jeweils eineinhalb Stunden am Vormittag und am Nachmittag finden täglich Einzeltherapien und selbstständiges Üben statt.

Manuelle Unterstützung der Atemvertiefung.





Interaktives und individuell angepasstes Training.

Das Training wurde für junge Menschen von 16 bis 30 Jahren entwickelt, die schwerpunktmäßig an einer mittelschweren bis schweren Dysarthrie leiden. Eine Anarthrie sollte nicht vorliegen, da bei einer solchen keine verbalen Äußerungen möglich sind. Auch sollten andere sprachliche oder sprechmotorische Beeinträchtigungen, wie eine schwere Aphasie oder eine ausgeprägte Sprechapraxie nicht im Vordergrund stehen. Andere neurologische Beeinträchtigungen wie etwa eine Hemiparese stellen keine Einschränkung dar. Wichtige Voraussetzungen sind Gruppenfähigkeit und die eigene Motivation, die die Basis für ein gutes Gelingen bilden.

#### Warum ist das DIT eine hilfreiche Ergänzung zur gewohnten Therapie?

- Es bietet eine hochfrequente Therapiemöglichkeit.
- Es hilft Sprechanstrengung zu reduzieren.
- Es führt zu einer Steigerung der Verständlichkeit.
- Die Natürlichkeit des Sprechens

wird gefördert.

- Der Spaß an der Kommunikation tritt wieder in den Vordergrund oder tritt erstmals seit Erkrankung auf.
- Das Lernen nicht nur am Modell der Therapeuten, sondern vor allem am Modell der anderen Teilnehmenden wird gefördert.
- Die Teilnehmenden werden darin geschult, konstruktives Feedback zu geben und zu erhalten.
- Da das DIT den Prinzipien der Constraint-Induced Movement/Aphasia Therapy (CIMT bzw. CIAT) unterliegt, ist es evidenzbasiert:
  - Massed practice: 2 Wochen lang (= 10 Tage) – 3,5 Stunden täglich
  - mit hoher Repetitionsrate
  - shaping: individuelle, schrittweise Steigerung der Anforderungen
  - constraint: Unterbinden dysfunktionaler (hier: verbaler/nonverbaler Kommunikations-)Strategien
  - in einem interaktiven Gruppensetting (3 Patienten und 2 Therapeuten)

Nach Schlaganfall  
und **Sprachverlust**

## WIEDER SPRECHEN LERNEN

- **wirkungsvoll**
- **nachhaltig**
- **nützliche Ergänzung**  
zur professionellen Sprachtherapie

mit  
den polimodal-multisensorischen

## LogoMedien®

... ideal zum **Üben** des  
**Sprechens** und  
des **Lesens** auf der Ebene  
der **Buchstaben** /  
der **Lautbildung**,  
der **Wörter** und **kurzer Sätze**  
zu **Video-Szenen**  
und **längerer Sätze**,  
**kurzer** und  
**längerer Geschichten**  
und interessanter **Texte** zu  
Reise-Videos aus  
aller Welt.

[www.logomedien.de](http://www.logomedien.de)

... wo Sprache gesprochen und  
Geschehen in Sätzen versprach-  
licht wird ...



 **LogoMedien®**

## Rahmen und Inhalte des Trainings

Für das DIT sollte ein mindestens dreiwöchiger stationärer Reha-Aufenthalt geplant werden, da zusätzlich zum Training eine umfangreiche Eingangs- und Abschlussdiagnostik mit Selbstbe-

ginn jeder Stunde findet ein Stimm-Warm-up als Ritual statt. Dieses dient sowohl dem Aufwärmen der am Sprechen beteiligten Organe als auch dem Ankommen in der Gruppe. Neben gezielten Übungen wie zum Beispiel dem Finden der Indifferenzlage (i. A. an Colbenzer/Muhar), Artikulationsübungen

In Gruppen- und Einzeltherapie wird auf bewährte und neue Methoden wie zum Beispiel LaxVox® zurückgegriffen.



urteilung durchgeführt wird. Die zu erreichenden Ziele werden gemeinsam mit den Rehabilitanden individuell festgelegt, fortwährend überprüft und adaptiert.

In den Gruppensettings werden die Parameter der Kommunikation erarbeitet und vertieft: Haltung, Mimik/Gestik, Persönlichkeit, Atmung, Stimme, Betonung und Aussprache. Wahrnehmungsübungen besitzen im DIT eine genauso große Bedeutung wie motorisch repetitives Üben, da die Teilnehmenden sich zunächst erst selbst mit ihren Ressourcen und Einschränkungen kennenlernen und erfahren müssen, bevor sie ihr Verhalten modifizieren können. Zu Be-

(i. A. an Robertson/Thomson) oder Stimmübungen (i. A. an Fröschels, Smith, Sihvo) finden auch Übungen statt, die Alltagssituationen widerspiegeln: Hier werden Sketche gespielt, Alltagsgespräche geführt und Lieder erarbeitet und gesungen. Das anschließende In-vivo-Training wird zunächst im geschützten Rahmen mit den anderen Teilnehmenden besprochen und geübt, bevor es dann in Begleitung der Gruppe durchgeführt wird. Im Anschluss findet ein gemeinsames Reflexionsgespräch statt.

In der Einzeltherapie wird individuell das aufgegriffen, was dem jeweiligen Gruppenmitglied noch schwer fällt.

Durch die hohe Repetitionsrate hat der Teilnehmende noch am selben oder am Folgetag die Möglichkeit, das innerhalb der Einzeltherapie Erarbeitete, in der Gruppe weiter neuronal zu vernetzen.

## Fazit und Ausblick zur Wirksamkeit

In den bisher (seit 2013) durchgeführten Dysarthrie-Intensiv-Trainings zeigten sich gute Erfolge – in Abhängigkeit von der individuellen Ausgangslage – und hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden. Innerhalb von zwei Wochen ließen sich bislang keine globalen, sondern eher störungsspezifische Fortschritte erzielen. So verbesserten sich zum Beispiel innerhalb eines Trainings die Atmung und Ausdauer des einen und die Deutlichkeit der beiden anderen Teilnehmer messbar. Während der eine der beiden Letztgenannten seine Artikulationsschärfe steigern konnte, gelang dem anderen das wortweise Sprechen mit größerer Bewegungsauslenkung sicherer.

Es müssen allerdings noch mehr Erfahrungen mit dem DIT gesammelt werden, bevor an eine zusammenfassende Auswertung der Ergebnisse gedacht werden kann.

Die Literaturliste zum Fachbeitrag liegt dem Verlag vor.



Lisa Glitsch,  
Logopädin



### Kontakt

Pete Guy Spencer,  
M. A., Klinischer  
Linguist

Hegau-Jugendwerk Gailingen  
Kapellenstraße 31  
78262 Gailingen

🌐 [www.hegau-jugendwerk.de](http://www.hegau-jugendwerk.de)

@ [lisa.glitsch@hegau-jugendwerk.de](mailto:lisa.glitsch@hegau-jugendwerk.de)

@ [logopaedie@hegau-jugendwerk.de](mailto:logopaedie@hegau-jugendwerk.de)